

Medienmitteilung 6. September 2021 / kw

Spital Emmental feiert Entdeckung des Insulins

Die Entdeckung und Isolierung des Insulins vor 100 Jahren war eine der grössten medizinischen Entdeckungen. Die Diabetologie des Spitals Emmental würdigt diesen historischen Anlass mit Plakataktionen in Burgdorf und Langnau, verbunden mit einem Postenlauf und einem Wettbewerb, sowie je einem eigenen Stand am Markt in Langnau und Burgdorf.

Bis vor 100 Jahren bedeutete die Diagnose Diabetes mellitus noch ein sicheres Todesurteil, besonders für die an Typ-1-Diabetes-Erkrankten. Durch den Insulinmangel verloren sie nach und nach an Gewicht, wurden zunehmend schwächer, bis sie schlussendlich an der Krankheit starben. Am 27. Juli 1921 gelang es dem kanadischen Mediziner Frederick Banting und seinem Assistenten Charles Best an der Universität in Toronto erstmals, Insulin aus der Bauchspeicheldrüse von Hunden zu isolieren. Dies war ein medizinischer Durchbruch, der den Grundstein legte für eine wirksame Behandlung des Diabetes mellitus, umgangssprachlich auch «Zuckerkrankheit» genannt.

«Ohne Insulin würden Menschen mit Typ-1-Diabetes auch heute noch sterben, viele Menschen mit Typ-2-Diabetes hätten eine viel kürzere Lebenserwartung. Die bahnbrechende Entdeckung des Insulins vor 100 Jahren wollen wir gebührend würdigen. Gleichzeitig möchten wir auch breite Bevölkerungskreise für die nicht zu unterschätzende Stoffwechselerkrankung sensibilisieren», sagen Dr. med. Silvia Schwab und Dr. med. Bernard Chappuis. «Denn Diabetes ist heute weitverbreitet und kann zu Spätkomplikationen führen, die man mit einer guten Einstellung der Blutzuckerwerte verhindern könnte. Wir sind überzeugt, dass präventive Massnahmen ein wesentlicher Faktor sein können, um zukünftige Gesundheitskosten zu senken», so die Spezialisten.

Plakataktion, Postenlauf und Wettbewerb in Langnau und Burgdorf

Gemeinsam mit der Ernährungs- und der Diabetesberatungen haben die Leitende Ärztin und der Leitende Arzt der Diabetologie und Endokrinologie im Spital Emmental einen Postenlauf mit Plakataktion und Wettbewerb organisiert, um anlässlich von «100 Jahren Insulin» das Thema Diabetes mellitus ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken. Ab dem 13. September bis Ende Oktober werden in Geschäften in Burgdorf und Langnau je sieben Plakate zu sehen sein, auf denen kurz Fakten zu Themen wie «100-jährige Geschichte des Insulins», «Diabetesformen», «Behandlung», «Ernährung und Diabetes» oder «Bewegung und Diabetes» aufgeführt sind. Jedes Plakat enthält zudem eine Quiz-Frage; werden alle sieben Fragen richtig beantwortet, ergibt sich das Lösungswort für den Wettbewerb. Die Gewinnerin, der Gewinner werden Ende Oktober ausgelost – es gibt für beide Ortschaften die gleichen Preise, sprich je einen ersten, zweiten oder dritten Preis.

Infostand am Markt und öffentliche Vorträge

Ende Oktober werden Ärztinnen und Ärzte der Diabetologie sowie Ernährungs- und Diabetesfachberaterinnen am Markt in Langnau (29. Oktober, 8.00-12.30) und am Markt in Burgdorf (30. Oktober, 8.00-12.30) einen Stand einrichten, um Interessierten direkt Rede und

Antwort zu stehen. Besucherinnen und Besucher können sich über die Stoffwechselerkrankung, deren Folgen und die Therapie informieren oder sich den Blutzucker messen lassen. Zudem werden an diesen Anlässen die Wettbewerbspreise übergeben.

Abgerundet wird das Jubiläumsjahr mit zwei öffentlichen Publikumsvorträgen im Spital Emmental zum Thema «100 Jahre Insulin – Diabetestherapie gestern, heute (und morgen?). Am Standort Burgdorf referieren Dr. med. Bernard Chappuis und Dr. med. Silvia Schwab am 4. November, am Standort Langnau am 11. November (je 19 Uhr).

Mehr zur Aktion unter: spital-emmental.ch/insulin

Spezialaktion für Schulen

Das Spital Emmental ruft auch Schulklassen dazu auf, den Postenlauf zu absolvieren und die Wettbewerbsfragen zu beantworten. Unter den teilnehmenden Klassen wird dreimal ein Zustupf für die Klassenkasse in der Höhe von je 300 Franken verliehen.

Bildlegende: Sieben Plakate sollen das Thema Diabetes ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken – in Langnau und Burgdorf. (Foto: zvg)

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Kerstin Wälti, Medienverantwortliche, Tel. 034 421 21 79 (für Fragen zur Organisation)

Dr. med. Bernard Chappuis (über Tel. 034 421 21 79, für Fragen zu Diabetes)